

Kosten

Für die Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag von 190,- € (eintägig 135,- €) erhoben. Im Kostenbeitrag sind Getränke, Verpflegung, Tagungsunterlagen und die Teilnahme an allen Programmpunkten enthalten. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, Anreiseinformationen und eine Rechnung per E-Mail. Bei Absagen nach Ende der Anmeldefrist und bei Nichtteilnahme ist die volle Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen für die Teilnahme- und Adressverwaltung im Rahmen dieser Veranstaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Die Fachtagung wird durch das Umweltbundesamt gefördert.

Zielgruppen

Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Verwaltungschefinnen und Verwaltungschefs, Ratsmitglieder, Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Finanzen, Unternehmen, Verbände, Wissenschaft und interessierte Öffentlichkeit

Rahmenprogramm

Am Donnerstagabend steht Ihnen eine geführte Tour per Fahrrad oder Bus zum Bauhaus, den Meisterhäusern und durch das Georgium zur Auswahl. Im Restaurant „Kornhaus“ erwartet Sie ein Abendbuffet. Am Freitag ab 13:30 Uhr besteht nach der Veranstaltung die Möglichkeit, an einer Führung zum architektonischen und ökologischen Konzept des UBA-Gebäudes teilzunehmen.

Verkehrsverbindungen

Mit der Bahn fahren Sie bis Dessau Hauptbahnhof. Sie verlassen den Bahnhof durch das Hauptgebäude, wenden sich nach halb links und überqueren vorbei am Pavillon der Mobilitätszentrale den Busbahnhof. Sie unterqueren die Antoinettenstraße und erreichen den Wörlitzer Platz. Dort finden Sie das markante Gebäude des Umweltbundesamtes (ca. 5 Minuten).

Tagungsort

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2103-0
Fax: 0340 2103-2285
info@umweltbundesamt.de
www.umweltbundesamt.de

Anmeldung

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Frau Simone Harms
E-Mail: harms@difu.de
Tel.: 030/39001-132
Fax: 030/39001-241
www.difu.de/veranstaltungen

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2015

Die Zahl der Teilnehmenden für die Tagung und die Abendveranstaltung ist begrenzt, wir bitten daher um rechtzeitige Anmeldung. Bitte teilen Sie uns mit, an welcher der geführten Touren (Fahrrad oder Bus) zum Kornhaus in Dessau Sie am Donnerstag, den 18.06.2015 ab ca. 18:30 Uhr teilnehmen und ob Sie Interesse an einer Gebäudeführung durch das Umweltbundesamt am Freitag, den 19.06.2015 haben (siehe Rahmenprogramm).

Hotelunterkunft

Es sind bis zum 07.05.2015 (danach auf Anfrage) Zimmerkontingente für Selbstbucher in folgenden Hotels reserviert: Radisson Blu Hotel Fürst Leopold Dessau, Übernachtung mit Frühstück 85,00 € (www.hotel-dessau-city.de) bzw. das NH Dessau, Übernachtung mit Frühstück 64,00 €. (www.nh-hotels.com)
Buchungstichwort: kommunal mobil



kommunal mobil

Umweltverträglicher Wirtschaftsverkehr in Städten.

Wer und was bringt's wirklich?

Gemeinsame Fachtagung des Umweltbundesamtes und des Deutschen Instituts für Urbanistik unter Mitwirkung des Deutschen Städtetags

18. und 19. Juni 2015 in Dessau-Roßlau

Trends und Rahmenbedingungen

Belastungen durch Lärm, Luftschadstoffe und Treibhausgase, die der Straßengüterverkehr im urbanen Raum verursacht, nehmen weiter zu. Zusätzlich entstehen auf der „letzten Meile“ Verkehrsprobleme in den Zentren unserer Städte. Die Kommunen stehen vor der Aufgabe, trotz knapper Kassen die verschärften Luftqualitätsgrenzwerte einzuhalten, die Kosten der Infrastruktur zu senken und gleichzeitig die Güterversorgung in den Städten zu sichern.

Konzepte und Kooperation

Wirtschaftsverkehr rückt immer stärker ins Blickfeld der kommunalen Planung. Einige Kommunen haben erfolgreich Maßnahmen zur Begrenzung der Belastungen durch den Wirtschaftsverkehr umgesetzt. Auch der Wettbewerbsdruck in der Wirtschaft wird größer. Logistikbetreiber versuchen die Kosten der Anlieferung durch Effizienzsteigerungen in der Fahrzeugtechnik und im Fahrzeugeinsatz zu senken. Die Kommunikation mit allen Akteuren ist für die Entwicklung und Umsetzung erfolgreicher Konzepte unerlässlich. Erfahrungen dazu aus dem In- und Ausland sollen hier vorgestellt werden.

Maßnahmen und Beispiele

Maßnahmen und Umsetzungsbeispiele im städtischen Wirtschaftsverkehr werden in interaktiven Präsentationsformaten, wie z. B. Pecha-Kucha-Vorträgen und Marktplatzgesprächen diskutiert. Dabei präsentieren Vertreterinnen und Vertreter aus Planung, Wissenschaft und Logistik innovative Konzepte und technische Lösungen für einen umweltverträglichen urbanen Wirtschaftsverkehr.

Evaluation und Finanzierung

Eine wichtige Grundlage für die Verbreitung von erfolgreichen Konzepten ist deren nachgewiesene Wirkung. Dafür bedarf es geeigneter Evaluationsmethoden für Konzepte im städtischen Wirtschaftsverkehr. Außerdem sind Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Konzepte für Kommunen wichtig. Möglichkeiten und Erfahrungen dazu werden im letzten Themenblock vorgestellt.

Konferenzorganisation

Umweltbundesamt

Dr. Katrin Dzienkan,
Martyn Douglas, Marion Malow

Deutsches Institut für Urbanistik

Dr. Wulf-Holger Arndt,
Tilman Bracher, Martina Hertel,
Simone Harms

Donnerstag 18.06.2015

12:15 Begrüßung

Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

12:30 Das Konzept der Reihe kommunal mobil

Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Trends und Rahmenbedingungen

12:45 Ökologische Herausforderungen im städtischen Wirtschaftsverkehr

Martyn Douglas, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

13:15 Kommunale Probleme im Wirtschaftsverkehr

Dr. Wulf-Holger Arndt, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

13:45 Rechtlicher Rahmen für Planungsmaßnahmen

Prof. Karsten Sommer, Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg

14:15 Diskussion

14:30 Kaffeepause mit kleinem Imbiss und offener Marktplatz

Konzepte und Kooperation

15:30 Wirkung von Maßnahmen im städtischen Güterverkehr

Jochen Richard, Planungsbüro Richter-Richard, Aachen/Berlin

16:00 Flächensicherungskonzept: Berlin Integriertes Wirtschaftsverkehrskonzept

Burkhard Horn, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

16:30 Hannover – Integration von urbaner Logistik in Verkehrsentwicklungspläne

Tanja Göbler, Region Hannover

17:00 Ausländische Beispiele zum umweltverträglichen Wirtschaftsverkehr: Was ist in Deutschland machbar?

Prof. Dr. Herbert Sonntag, TH Wildau

17:30 Diskussion

17:45 Ende des ersten Veranstaltungstages

18:30 Start der geführten Touren

20:00 Abendessen im Kornhaus

Moderation: Dr. Katrin Dzienkan, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

Die Diskussionsergebnisse werden mittels Graphical Recording visualisiert.

Freitag, 19.06.2015

Maßnahmen und Beispiele (Pecha-Kucha)

09:00 Die städtische letzte Meile und die Bentobox

Dr. Julius Menge, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

09:20 Fahrräder im Wirtschaftsverkehr

Christian Rudolph, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Berlin

09:40 Elektromobilität im städtischen Wirtschaftsverkehr

Wolfgang Aichinger, Berater für Nachhaltige Mobilität, Berlin

10:00 Lkw-Routenführung und deren Wirkungen am Beispiel der Gemeinde Rudersberg

Martin Kaufmann, Bürgermeister der Gemeinde Rudersberg

10:20 Nachhaltige Stadtlogistik durch KEP-Dienste

Marten Bosselmann, Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK), Berlin

10:40 Stuttgarter Arbeitskreis zur Innenstadt-Logistik

Götz Bopp, IHK Region Stuttgart

11:00 Kaffeepause

Evaluation und Finanzierung

11:30 Evaluation von Wirtschaftsverkehrskonzepten

Dr. Katrin Dzienkan Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

11:50 Fördermöglichkeiten im Rahmen der Städtebauförderung

Joachim Gerth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

12:10 Förderprogramme für Maßnahmen im Wirtschaftsverkehr – Unterstützung durch CIVINET Deutscher Sprachraum

Fred Dotter, Forschungsgesellschaft Mobilität - FGM-AMOR, Graz

Abschlusspanel

12:30 Umweltverträglicher Wirtschaftsverkehr in Städten. Wer und was bringt's wirklich?

Dr. Thomas Holzmann, Vizepräsident, Umweltbundesamt
Martin zur Nedden, Leiter Deutsches Institut für Urbanistik
Thomas Kiel, Deutscher Städtetag
Burkhard Horn, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Gerd Bretschneider, Fuhrgewerbe-Innung
Berlin-Brandenburg e. V.

Marten Bosselmann, Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK)

13:30 Ende der Fachtagung

Moderation: Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin